



PRESSEAUSSENDUNG DER KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

Halbjahresergebnis 2016: Guter Start nach Privatisierung

- IFRS-Halbjahresergebnis nach Steuern EUR 27,5 Mio.
- Ausgezeichnete Eigenkapitalbasis: Eigenmittelquote 37,2 %, Kernkapitalquote 27,9 %
- Hohe Portfolioqualität: Non Performing Loan-Ratio 0,0 %
- Experte für Infrastrukturfinanzierungen: Position gestärkt

(Wien, am 26.8.2016) – Die Kommunalkredit Austria AG (Kommunalkredit) hat sich nach der im Vorjahr vollzogenen Abspaltung und Privatisierung im ersten Halbjahr 2016 gut entwickelt. Die Bank erwirtschaftete ein **IFRS-Halbjahresergebnis nach Steuern von EUR 27,5 Mio.** Sie verfügt über eine ausgezeichnete Kapitalbasis mit einer **Eigenmittelquote** von **37,2 %** bzw. einer **Kernkapitalquote** von **27,9 %** und besitzt ein Kreditportfolio mit hoher Qualität, das im ersten Halbjahr keine Kreditausfälle aufwies.

„Wir sind nach der Privatisierung gut gestartet. Wir haben ein klares Geschäftsmodell, Eigentümer, die unsere Strategie voll unterstützen, und eine starke Kapitalbasis, um die Möglichkeiten, die der Markt bietet, konsequent zu nutzen“, so Kommunalkredit-Vorstandsvorsitzender Alois Steinbichler. *„Die Kommunalkredit ist als Experte für Infrastrukturfinanzierungen am Markt gut positioniert und unsere Projekt-Pipeline ist gut gefüllt.“*

Paradigmenwechsel in der Infrastrukturfinanzierung

Das Umfeld der Infrastrukturfinanzierung in Europa hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Mit dem Erreichen der Verschuldungsgrenze der öffentlichen Haushalte – gegenwärtig liegt die Staatsverschuldung von 17 der 28 EU-Staaten oberhalb des Maastricht-Kriteriums – ist die Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen zunehmend eingeschränkt. Dadurch kommt es zu einer Verschiebung von Budget- zur Projektfinanzierung. Neue aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Banken, die das Halten langfristiger Aktiva immer mehr erschweren bzw. langfristige Kredite wesentlich teurer machen, sind ein weiterer Aspekt. Außerdem haben institutionelle Investoren aufgrund historisch niedriger Renditen auf den Kapitalmärkten zunehmend das Erfordernis, ihre Veranlagungsformen zu erweitern. Infrastrukturinvestitionen stellen dabei eine attraktive Asset-Klasse dar, welche langfristig stabile Cashflows erwarten lässt und institutionellen Investoren zudem eine günstigere regulatorische Eigenkapitalbehandlung gewährt als bei Unternehmensbeteiligungen.

Kommunalkredit mit klarem Geschäftsmodell: Experte für Infrastrukturfinanzierungen

Die Kommunalkredit hat ein klares Geschäftsmodell und eine Strategie, die voll vom Mehrheitseigentümer Gesona Beteiligungsverwaltungs GmbH und dem Österreichischen Gemeindebund (als 0,22 %-Anteilseigner) unterstützt wird. Die Bank hat sich als Experte im öffentlichkeitsnahen Infrastrukturprojektgeschäft positioniert. Sie übt dabei eine Brückenfunktion zwischen dem Bedarf von Projektgebern mit entsprechendem Strukturierungs- und Finanzierungsbedarf sowie institutionellen Investoren (Versicherungen, Fonds etc.) mit Veranlagungsbedarf aus. Öffentlichkeitsnahe Infrastrukturprojekte bieten ein attraktives Zielsegment. Im Fokus der Bank stehen insbesondere Projekte in den Bereichen **Soziale Infrastruktur** (Pflegeheime, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude), **Verkehr** (Nahverkehrskonzepte, Straße, Schiene) und **Energie & Umwelt** (nachhaltige Energieträger). Die Kommunalkredit verfügt über umfassende Erfahrung bei der Beratung und Arrangierung von Infrastrukturprojekten und kann zudem auf die beträchtliche technologische Expertise ihrer im Fördermanagement tätigen Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting (KPC) zugreifen.

Geografisch konzentriert sich die Kommunalkredit auf den Euro-Raum, mit besonderem Fokus auf die deutschsprachigen Länder Österreich, Deutschland und die Schweiz sowie die Niederlande, Frankreich und Belgien. Selektiv setzt die Bank auch Projekte im sonstigen EU-Raum um.

Nach der 2015 erfolgreich abgeschlossenen Spaltung zur Neugründung sowie Privatisierung der Kommunalkredit stand das erste Halbjahr 2016 ganz im Zeichen der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen und der Vorbereitung neuer Projekte.

Kerngesunde Bilanzstruktur mit starker Kapitalausstattung

Die **IFRS-Konzernbilanzsumme** der Kommunalkredit hat sich gegenüber dem Ultimo 2015 (EUR 4,2 Mrd.) leicht reduziert und beträgt zum 30. Juni 2016 **EUR 3,9 Mrd.** Dieser Rückgang ist insbesondere auf plangemäße Tilgungen von Kundenforderungen und das Auslaufen spaltungsbedingter Transaktionen zurückzuführen.

Beim Ausbau des bestehenden Bankgeschäfts kann die Kommunalkredit auf eine sehr starke Kapitalausstattung zurückgreifen, mit **regulatorischen Eigenmitteln** per 30. Juni 2016 von insgesamt **EUR 260,0 Mio.** (31.12.2015: EUR 259,9 Mio.) und einem **harten Kernkapital** (Common Equity Tier 1) von **EUR 195,0 Mio.** (31.12.2015: EUR 194,9 Mio.). Daraus resultiert, bei einem Gesamtbestand von risikogewichteten Aktiva von EUR 698,6 Mio. (31.12.2015: EUR 761,8 Mio.), eine **Gesamtkapitalquote** von **37,2 %** (31.12.2015: 34,1 %) und eine **harte Kernkapitalquote** von **27,9 %** (31.12.2015: 25,6 %); die **Leverage Ratio** beträgt **5,5 %** (31.12.2015: 5,0 %). Die Kommunalkredit verfügt mit **langfristigen Refinanzierungsmitteln** in der Höhe von **EUR 2,8 Mrd.** über ein sehr stabiles Refinanzierungsprofil. Zudem wurde mit der Wiederaufnahme der Online-Veranlagungsplattform **KA Direkt** für Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Unternehmen und Kundeneinlagen das Einlagevolumen erfreulich erhöht; die gesamten Kundeneinlagen betragen per 30. Juni 2016 EUR 70 Mio.

Hohe Kreditqualität

Die breite Kundenbasis im öffentlichkeitsnahen Sektor reflektiert sich in einem stabilen Portfolio mit hoher Portfolioqualität: **93,7 %** des Portfolios befinden sich im **Investmentgrade-Bereich**, 62,1 % sind AAA/AA geratet; das kapitalgewichtete Durchschnittsrating für das Gesamtportfolio beträgt A+ (nach S&P-Ratingskala). Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnet die Kommunalkredit **keine Kreditausfälle**. Das Non Performing Loan (**NPL**)-Ratio beträgt **0,0 %**.

Investmentgrade-Rating

Die Kommunalkredit verfügt über ein langfristiges Investmentgrade-Rating der Agentur **DBRS** (Dominion Bond Rating Service) von **BBB (low)** und ein **kurzfristiges Rating von R-2 (mid)**. Im **Covered Bond-Bereich** besteht bei einer hohen Kreditqualität des Deckungsstocks (84 % der Assets haben ein Rating von AA oder besser) ein **Rating von Moody's mit Baa3**. Alle Ratings haben einen stabilen Ausblick.

Solide Ertragslage

Die Kommunalkredit zeigt im ersten Halbjahr 2016 ein erfreuliches **Periodenergebnis nach Steuern** von **EUR 27,5 Mio.**, bei einem **Vorsteuerergebnis** von **EUR 34,5 Mio.** Das **IFRS-Gesamtergebnis** beträgt **EUR 26,5 Mio.** Dieses resultiert vor allem aus Nettozinserträgen von EUR 18,7 Mio., einem Provisionsergebnis von EUR 7,9 Mio. sowie einem Handels- und Bewertungsergebnis von EUR 31,9 Mio. Dem steht ein Verwaltungsaufwand von EUR 22,7 Mio. gegenüber. Der geleistete Jahresbeitrag zum Bankenabwicklungsfonds beträgt EUR 2,5 Mio.; der Aufwand für die nationale Bankenstabilitätsabgabe beträgt weitere EUR 1,9 Mio.

UGB/BWG

Das **UGB/BWG-Ergebnis** der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt **EUR 26,0 Mio.**; das Periodenergebnis nach Steuern beträgt EUR 29,7 Mio., nach Dotierung einer Reserve gemäß § 57 Abs. 1 BWG im Ausmaß von EUR 25,0 Mio., welche nach Dotierung einer Vorsorge von EUR 15,0 Mio. nach § 57 Abs. 3 BWG („Fonds für allgemeine Bankrisiken“) zum Ultimo 2015 die hohe Kapitalbasis zusätzlich verstärkt.

Die **Bilanzsumme** der Kommunalkredit auf Einzelbasis nach UGB/BWG beträgt zum 30. Juni 2016 **EUR 3,2 Mrd.** (31.12.2015: EUR 3,5 Mrd.); der Rückgang gegenüber dem Ultimo 2015 ist in erster Linie auf den Ablauf von Aktivpositionen sowie den Abbau von spaltungsbedingten Transaktionen zurückzuführen.

Ausblick

Die Kommunalkredit wird auch im zweiten Halbjahr 2016 konsequent daran arbeiten, ihre Marktposition als Experte für Infrastrukturfinanzierungen weiter auszubauen. Dabei setzt die Bank sowohl auf den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen, als auch auf die Entwicklung neuer Projekte. Bei der Finanzierung neuer Projekte legt die Kommunalkredit einen Schwerpunkt auf die Bauphase und setzt dabei auch auf alternative Finanzierungsformen wie Verfügbarkeitsmodelle. Damit ist es möglich, öffentliche Infrastrukturprojekte auf privater Basis zu beschaffen und zu finanzieren. So können Projekte realisiert werden, die sonst – beispielsweise infolge von Verschuldungsgrenzen – nicht umsetzbar wären.

Auf Basis der erfreulichen Ergebnisse des ersten Halbjahres sowie der beschriebenen Parameter, welche eine stabile Ertragsbasis für die Bank sicherstellen, wird für das Gesamtjahr 2016 ein positives Jahresergebnis erwartet.

Der Halbjahresbericht ist unter <https://www.kommunalkredit.at/DE/Info-Corner/Berichte/Berichte.aspx> abrufbar.

Rückfragehinweis:

Kommunalkredit Austria
Mag. Marcus Mayer (Kommunikation)
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-593 oder +43 (0)664/80 31631 593
mailto:m.mayer@kommunalkredit.at; www.kommunalkredit.at

IFRS-Bilanz der Kommunalkredit-Gruppe¹

Vermögenswerte in EUR 1.000	30.6.2016	31.12.2015
Barreserve	183.553,9	79.693,3
Forderungen an Kreditinstitute	117.888,0	240.994,6
Forderungen an Kunden	2.208.693,2	2.353.017,9
Vermögenswerte zum Fair Value	747.079,7	752.691,9
Vermögenswerte Available-for-Sale	147.178,0	151.615,3
Derivate ²	420.540,0	544.055,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,0	2.322,4
Sachanlagen	27.225,4	27.657,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	289,1	383,6
Steuererstattungsansprüche aus tatsächlichen Steuern	7,9	3,5
Latente Steueransprüche	0,0	1.775,8
Sonstige Vermögenswerte	9.987,8	7.802,2
Vermögenswerte	3.862.443,0	4.162.013,8

Verbindlichkeiten und Eigenkapital in EUR 1.000	30.6.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	437.313,1	463.975,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	451.306,5	383.002,3
Derivate ²	309.103,8	427.177,4
Verbrieftete Verbindlichkeiten	2.287.736,5	2.527.894,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	71.215,5	73.848,2
Rückstellungen	7.802,9	7.376,9
Steuerschulden aus tatsächlichen Steuern	6.947,7	3.969,9
Latente Steuerschulden	1.704,5	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.610,8	18.505,7
Eigenkapital	274.701,7	256.263,8
<i>davon gezeichnetes Kapital</i>	159.491,3	159.491,3
<i>davon gesetzliche Rücklagen</i>	10.508,7	10.508,7
<i>davon Available-for-Sale-Rücklage</i>	1.027,1	1.578,1
<i>davon sonstige Rücklagen (inkl. Periodenergebnis)</i>	103.533,9	84.527,1
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	140,7	158,6
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	3.862.443,0	4.162.013,8

¹ Die Kommunalkredit-Gruppe umfasst die vollkonsolidierte Kommunalkredit Public Consulting GmbH, die vollkonsolidierte Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH und die zum anteiligen Buchwert einbezogene Kommunalleasing GmbH.

² Hierbei handelt es sich um Zinsswaps und Devisentermingeschäfte, die insbesondere zur Absicherung von Zinsänderungs- bzw. Fremdwährungsrisiken abgeschlossen werden. Die Bank verfügt über keine Eigenhandelsbestände.

IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit-Gruppe¹

Erfolgsrechnung in EUR 1.000	1.1.2016 bis 30.6.2016
Zinsergebnis	18.710,2
Zinsen und ähnliche Erträge	88.003,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.293,6
Kreditrisikoergebnis	-15,1
Provisionsergebnis	7.908,3
Provisionserträge	8.145,6
Provisionsaufwendungen	-237,3
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	-2.322,4
Handels- und Bewertungsergebnis	31.859,0
Verwaltungsaufwand	-22.674,7
Personalaufwendungen	-14.646,9
Sachaufwendungen	-8.027,9
Beiträge zum Bankenabwicklungsfonds²	-2.508,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.553,1
Sonstiger betrieblicher Ertrag	5.515,8
<i>davon Erträge aus der Weiterverrechnung an KA Finanz AG</i>	5.255,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.962,7
<i>davon Bankenstabilitätsabgabe</i>	-1.930,1
Periodenergebnis vor Steuern	34.509,9
Ertragsteuern	-6.997,3
Periodenergebnis nach Steuern	27.512,6
davon:	
den Eigentümern zurechenbar	27.476,3
den Fremddanteilen zurechenbar	36,3

¹ Der erste Konzernabschluss der Kommunalkredit nach IFRS erfolgte vor dem Hintergrund der Spaltung zur Neugründung am 26. September 2015 für den Zeitraum 26.09.2015 bis 31.12.2015. Vergleichszahlen des Vorjahres liegen demnach für den vorliegenden Halbjahresabschluss nicht vor.

² Der von der FMA vorgeschriebene Beitrag zum Bankenabwicklungsfonds, welcher gemäß BaSAG (Banken-Sanierungs- und Abwicklungsgesetz) zu leisten ist, beträgt für 2016 EUR 2,5 Mio. und wurde zur Gänze im ersten Halbjahr 2016 erfasst.

Bilanz der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG¹

Aktiva in EUR 1.000	30.6.2016	31.12.2015
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	183.437,8	79.693,0
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	105.189,3	108.076,2
Forderungen an Kreditinstitute	117.055,2	240.233,7
Forderungen an Kunden (nach Vorsorge gem. § 57 Abs. 1 BWG iHv EUR 25,0 Mio.)	2.600.386,8	2.771.338,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	117.191,8	255.891,4
Beteiligungen	2.300,1	1.825,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.339,8	6.339,8
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	289,1	383,6
Sachanlagen	1.904,2	1.904,2
Sonstige Vermögensgegenstände	52.098,8	67.475,4
Rechnungsabgrenzungsposten	12.251,1	6.883,5
Summe der Aktiva	3.198.443,9	3.540.044,6

Passiva in EUR 1.000	30.6.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	439.544,4	469.214,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	424.239,0	372.939,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.986.532,8	2.310.774,5
Sonstige Verbindlichkeiten	32.684,4	92.350,4
Rechnungsabgrenzungsposten	6.415,3	8.050,0
Rückstellungen	17.990,4	15.909,7
Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.000,0	15.000,0
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	66.043,8	67.525,2
Gezeichnetes Kapital	159.491,3	159.491,3
Gewinnrücklagen	508,7	508,7
Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	10.000,0	10.000,0
Bilanzgewinn	39.993,8	18.281,3
<i>davon Gewinnvortrag</i>	10.281,3	18.281,3
<i>davon Periodenergebnis</i>	29.712,6	0,0
Summe der Passiva	3.198.443,9	3.540.044,6

¹ Im Unterschied zum Konzernabschluss gemäß IFRS – wo die Kommunalkredit Austria AG eine wirtschaftliche Einheit mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH und Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH (KBI) bildet – ist in gegenständlicher Bilanz der Bankbetrieb der Kommunalkredit Austria AG gemäß UGB/BWG abgebildet.

Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG¹

in EUR 1.000	01.01.2016 - 30.06.2016
Zinsergebnis	18.549,6
Zinsen und ähnliche Erträge	88.088,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.538,5
Erträge aus Beteiligungen	487,4
Provisionsergebnis	-56,8
Erträge aus Finanzgeschäften	-8,2
Sonstige betriebliche Erträge	6.584,5
<i>davon Weiterverrechnung Verwaltungsaufwand an KF/KPC</i>	6.286,3
Betriebserträge	25.556,5
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-19.460,9
Personalaufwand	-10.951,5
Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-6.000,8
Bankenabwicklungsfonds ²	-2.508,5
Abschreibungen auf Sachanlagen	-142,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.930,1
<i>davon Bankenstabilitätsabgabe</i>	-1.930,1
Betriebsaufwendungen	-21.533,2
Betriebsergebnis	4.023,3
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	22.001,2
<i>davon Realisierung aus der vorzeitigen Tilgung von Eigenemissionen</i>	42.466,2
<i>davon Realisierung aus Wertpapieren, Darlehen und Derivaten</i>	4.550,0
<i>davon Veränderung der Vorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG</i>	-25.000,0
<i>davon Veränderung Wertberichtigungen</i>	-15,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.024,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.715,6
Sonstige Steuern	-27,5
Periodenüberschuss	29.712,6

¹ Vergleichszahlen des Vorjahres existieren vor dem Hintergrund der Spaltung zur Neugründung (per 26. September 2015) nicht.

² An Beiträgen zum Bankenabwicklungsfonds, welche gemäß BaSAG (Banken-Sanierungs- und Abwicklungsgesetz) zu leisten sind, wurde mit Bescheid der FMA der Kommunalkredit Austria AG ein Beitrag von EUR 2,5 Mio. für das Jahr 2016 vorgeschrieben, welcher unmittelbar im ersten Halbjahr 2016 zu erfassen ist.